

WIE EIN SCHIFF ENTSTEHT - ARBEITEN AUF DER WERFT

Script des Videos



In Bremerhaven wurden schon viele Schiffe gebaut. Heute schweißt man die einzelnen Teile zusammen. Früher hat man die Schiffe anders zusammen gebaut. Wie das funktionierte, zeige ich Euch heute im Historischen Museum Bremerhaven.

Das Nieten eines Schiffes war harte Arbeit. Die Männer auf der Werft arbeiteten zu dritt in einer Nieterkolonne. Der Vorwärmer musste die Nieten im Feuer auf etwa 1.000 Grad erhitzen, bis sie weiß glühend waren. Dann hat er die Nieten den anderen Kollegen entweder zugeworfen oder durch ein Rohr geschickt. Das eigentliche Nieten übernahmen zwei weitere Kollegen. Einer hatte den Presslufthammer in der Hand und auf der anderen Seite hatte der Kollege einen so genannten Gegenhalter, mit welchem er Druck ausgeübt hatte. Mit dem Presslufthammer wurde der Niet festgeschlagen, bis er festsass und das Ganze wasserdicht wurde. Die Männer wurden nach Akkord bezahlt, das heißt je mehr sie geschafft haben, desto mehr Lohn haben sie bekommen. Übrigens war die Arbeit sehr laut.

Und nun schätzt mal, wie viele Nieten an einem Tag eine Kolonne geschafft hat. Waren es 50 Nieten?

- a) 100
- b) 300
- c) Oder 500

Lösung: Es waren etwa 300 Nieten, die eine Nieterkolonne an einem Tag schaffte.

